

Schatz/Öllinger: Sozialberufe brauchen höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen

Utl.: Arbeitgeber und Politik spielen gefährliches Spiel mit unserer Gesundheit =

Wien (OTS) - "Arbeitgeber und Politik spielen ein gefährliches Spiel mit unserer Gesundheit", meint Birgit Schatz, ArbeitnehmerInnensprecherin der Grünen, zu den gerade laufenden Kollektivvertrags-Verhandlungen für die Sozialberufe. "Der gesamte Sozialbereich ist nicht nur katastrophal entlohnt, sondern auch von sehr schlechten Arbeitsbedingungen geprägt. Die Zahl der Burn-Outs im Sozialbereich spricht Bände. Bund und Länder haben diese Entwicklung zu verantworten, da sie die Pflege, Betreuung und die Sozialarbeit zum Billigsttarif wollen", kritisiert Schatz.

"Seit Jahren werden soziale Dienstleistungen schlecht entlohnt und entwertet", kritisiert auch Karl Öllinger, Sozialsprecher der Grünen: "Hochqualifizierte Tätigkeit wird als Hilfsdienst etikettiert. Der steigende gesellschaftliche Bedarf an Sozialdiensten in Pflege, Betreuung und bei der Sozialarbeit wird nicht durch mehr Personal, sondern durch weniger Zeit für die einzelnen KlientInnen abgefangen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis diese Vorgangsweise kippt. Die Beschäftigten in Sozialberufen brauchen nicht nur höhere Löhne, sondern auch bessere Arbeitsbedingungen", fordert Öllinger. "Das kommt letztendlich uns allen zu Gute, weil wir alle von der Arbeit dieser Menschen abhängig sind."

~

Rückfragehinweis:

Grüner Klub im Parlament

Tel.: +43-1 40110-6697

mailto:presse@gruene.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/100/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

041203 Feb 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130204_OTS0104